



Dokheimer Zeitung

Druck und Verlag:
Ph. Dembach Dotzheim.

Amts-Blatt.

Geschäftsstelle: Römergasse 14.
Fernsprecher-Ruf: Nr. 732

Neujahr 1916.

16. Jahrgang

Die nächste Nummer erscheint Dienstag wie gewöhnlich.

Redaktion und Verlag.

Neujahr 1916.

Schicksalschwer, in Blut- und Feuerzeichen,
Ehern steigt das neue Jahr herauf,
Und man raunt in Deutschlands starken Eichen:
Was bringt uns des neuen Jahres Lauf?
Ende fand noch nicht ein furchtbar Ringen,
Kreuzen sich doch noch die blut'gen Flingen.

So viel edles Blut auch schon geflossen,
So viel Ruhm und Sieg auch schon erklang,
Friedenssaat ist doch noch nicht entsprossen,
Und man harret der neuen Zukunft bang.
Was kann da noch unser Sehnen füllen?
Hoffen standhaft wir auf Gottes Willen.

Eine neue starke Stimmung reiste
In des deutschen Volkes Seele tief,
Und so oft uns Sorg und Not auch streifte,
Stets noch eine innere Stimme rief:
Ehr und Eru und starkes, festes Ringen
Muß fürwahr uns ganzen Sieg noch bringen.

Drum ein fester, starker Hoffnungsglaube
Stärkt uns wie ein neues Gottes Wort,
Not und Tod soll diesen uns nicht rauben,
Gilt uns als des neuen Jahres Hort.
Zuversicht soll uns drum neu erstehen
Und leiten uns auf lichte, reine Höhen.

Zum neuen Jahr.

Wenn dieses Mal des Jahres 1915 letzte Stunde
schlägt, und das neue Jahr 1916 heraufzieht, da
wird jeder Deutsche tief in seinem innersten Herzen
empfinden, daß es noch niemals in der Geschichte
unseres Vaterlandes eine schicksalschwerere Jahres-
wende gab als die gegenwärtige. Siebzehn Mo-
nate eines furchtbaren Ringens und eines unver-

gleichlichen deutschen Selbsttums im Kampfe gegen
die furchtbarste Verschwörung und feindliche Nieder-
tracht, die je die Welt sah, aber trotz so vieler Er-
folge Deutschlands und seiner Bundesgenossen ist
noch keine letzte Entscheidung da. Das ist die Lage
im Weltkriege am Ende des Jahres 1915, und der
glühende Wunsch erfüllt alle patriotischen Seelen,
daß im neuen Jahre der furchtbare Weltkrieg mit
unserm vollständigen Siege zu Ende gehen und ein
neues, ein größeres, ein mächtigeres und freieres
Deutschland aus soviel schweren Kämpfen und nach
ungezählten Blut- und Gutopfern hervorgehen möge!

Aber auch die Frage an das Schicksal erhebt
sich: Wird dieser so heißersehnte Wunsch im neuen
Jahre auch in Erfüllung gehen? Das deutsche Volk
in seinem starken Glauben an die göttliche Gerech-
tigkeit und in seiner felsenfesten Ueberzeugung, daß
es nur einen Verteidigungskrieg um die heiligsten
Güter der Nation und der Kultur Menschheit führt,
und in seiner unbegrenzten Aufopferung für seine
gerechte Sache baut fest auf einen vollen Sieg und
auf die Erfüllung aller damit vergnüpften Wünsche,
wenn auch nach Gottes Ratsschluf noch große Opfer
an Blut und Gut gebracht werden müssen, um im
neuen Jahr den vollständigen Sieg zu erringen.
In lebendigem Gottvertrauen und echtem deutschen
Idealismus bringen wir die Opfer in der Zuver-
sicht, daß aus diesem gewaltig großen Opferkampfe
uns das Morgenrot einer neuen schöneren Zeit ent-
gegenleuchte, und daß das gewaltige Ringen, wo
Millionen Einzelne ihr Leben der großen Gesamtheit
der Brüder opferten, der Gesundbrunnen für eine
neue, reinere und größere Entwicklung unseres
Volkes und der ganzen Kultur Menschheit werden
möge. Sind doch schon Anzeichen dafür sichtbar,
daß aus der großen Kampfgemeinschaft Deutsch-
lands und seiner Bundesgenossen sich auch eine
Kulturgemeinschaft und ein ehrliches, gegenseitiges
Vertrauen, Geben und Werben auf allen Gebieten
der friedlichen Arbeit entwickelt, und daß diese Aus-
sicht unsern verhassten Feinden als eine noch größere
Errungenschaft Deutschlands und seiner Freunde
erscheint als der Sieg auf dem Schlachtfelde.

Zeigt doch auch das treue Zusammenarbeiten
aller unsrer Volksgenossen in dem Kriege, daß jeder
deutsche Mann jedem deutschen Manne näher ge-
treten ist, und daß wir uns, Vertrauen gegen Ver-
trauen, zum Schutze hoher Güter und zur Betäti-

gung echter Menschlichkeit jetzt viel besser verstehen
als vor dem Kriege. Die gewaltige Bewegung und
Erhütterung der Kriegszeit muß sich auch als
geistige und seelische Errungenschaft offenbaren, und
nicht nur ein neues Europa, sondern auch ein
neues, edleres Menschentum muß aus dem furcht-
baren Kriege hervortreten. Dies ist unser Wunsch
und unser Gebet für das neue Jahr.

Einen Wandkalender auf Karton
fügen wir der heutigen Neujahrs-Ausgabe bei.
Möge er, das ist unser aufrichtiger Wunsch, unseren
Beziehern nur zum Vermerk froher und glückver-
heißender Tage dienen. Und möge es diesem
Wandkalender vergönnt sein, was seinem Vorgänger
verjagt bleiben mußte — daß wir an einem der
Tage, die er uns kündigt, den stolzen Vermerk
machen können, daß Mut, Ausdauer und Kraft
uns einen ehrenvollen, siegreichen Frie-
den erstritten!

1916.

Neujahrsgruß der Zeitungsbotinnen.

Schon wieder ist ein Jahr verflossen,
Ein hartes, ernstes, schweres Jahr,
Ein Jahr, in dem uns wenig Freude,
Doch bitterer Ernst beschieden war,
Ein Jahr, für das in kühnem Hoffen
Man Glück und Frieden wählte gern:
Zwar Glück hat uns der Krieg beschieden,
Doch Friede, ach, liegt noch so fern —

„Aushalten bis zur letzten Stunde“
heißt dennoch bis zum heut'gen Tag
Die einzige Lösung, die uns Frieden
Von Wert und Dauer bringen mag.
Aushalten, wenn auch herbe Schläge
Dem Einzelnen das Schicksal bringt,
Aushalten, bis für alle Zeiten
Ein Friedensglück von Dauer winkt! —

Ich hab' auf meinen vielen Wegen
In manches stille Haus geblickt,
Sah manchen Schmerz und manche Leiden,
Die unsres Volkes Herz bedrückt —
Und doch, ich traf an allen Orten
Auch Zukunftshoffen, stark und fest,
Daß uns in diesem harten Kampfe
Die Hand des Herrn nicht straucheln läßt.

So laßt mich heut' am Neujahrstage
Den Wunsch euch bringen, ernst und still:
Mag Gott die Wege Deutschlands lenken
Wie seine Vaterhand es will!
Mag euch, die ihr für Deutschlands Ehre
Das Beste gabt, das euch gehört,
Ein baldiger Frieden eure Lieben
Heimbringen, stolz und unverehrt

Die Zeitungsbotinnen.

Frieden, Glück u. Wohlergehen!

wünscht auf diesem Wege der werten Kundschaft,
Freunden, Bekannten, Verwandten sowie der
Bürgerchaft.

Ph. Dembach & Familie.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Be-
kannten auf diesem Wege ein
fröhliches Prosit Neujahr!

Anton Bohland,

Kolonialwaren-, Bier- und Mineralwasserhandlung.

Statt besonderer Karten.

Zum Jahreswechsel der Bürgerchaft die

herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Bürgermeister Sporkhorst & Familie.

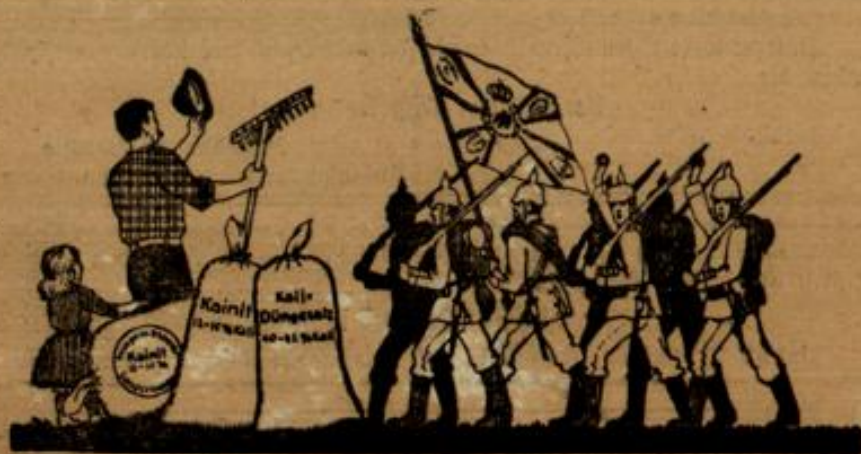
Herzlichen Glückwunsch

zum neuen Jahr.

„Blücher-Apotheke“.

Wiesbaden

Dotzheimerstr. 81.



Eine gewonnene Schlacht

hinter der Front

bildet die Arbeit der Landwirte. Ihnen ist
es gelungen, den schändlichen Aushungerungs-
plan unserer Feinde zunichte zu machen. Nun
gilt es, für die nächste Ernte Vorsorge zu
treffen. Zur Erzielung von Höchstserträgen
gehört naturgemäß eine ausgiebige Düngung,
in welcher neben Stickstoff, Phosphorsäure
und — wo erforderlich — Kalk vor allem die

Kalifalze

(Kainit oder 40%iges Kalidüngesalz)

nicht fehlen dürfen. — Nähere Auskünfte
über Düngungsfragen jederzeit kostenlos durch:

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Kalisyndikats G. m. b. H.

Köln a. Rh., Vliedarkstraße 10.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 5. Jan.
1916, nachmittags 4 Uhr
versteigere ich auf dem
Rathause dahier:

3 Sofa, 5 Tische, 5 Kom-
mode, 1 Wäschekrän-
chen, 1 Kleiderschrank, 2
Küchenschränke, 1 Kon-
solchen, 3 Regner, 1
Rahm-Apparat, 2 Bilder,
2 Gänge u. a. m.

Hier anschließend in
der oben Wiesbadstr.:

eine Reklametafel
öffentlich zwangsweise ge-
gen Versteigerung.

Die Versteigerung findet
teilweise bestimmt statt.

Dokheim, 30. Dez. 1915.

Schmidt, Vollziehungsob.

Nass. Landeskalendar

empfiehlt

Phil. Dembach.



Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“.

Unseren werten Gästen, Freunden, Bekannten, sowie verehrt. Vereinen, Nachbarschaft, Kundschaft und Vereins-Angehörigen im Felde die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahre.

L. Haberstock & Familie.

Gasthaus „Zum Engel“.

Allen unseren Gästen, Freunden, Bekannten und Gönnern ein herzliches Prosit Neujahr!

Gastwirt Friedr. Belz & Familie.

Gasthaus „Frankfurter Hof“.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft ein

fröhliches Prosit Neujahr!

Chr. Harbach & Frau.

Gasthaus „Zum grünen Wald“.

Unseren werten Gästen, Freunden, Nachbarschaft und Kundschaft die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

Aug. Körppen & Familie.

Restauration „Zum Stollen“.

Allen Freunden und Bekannten ein

glückliches neues Jahr!

Familie Ph. Schön.

Unsere herzlichsten

Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahre!

den werten Gästen, Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten.

Jos. Schmitz & Frau

— Telefon 4549. —

„Rheingauer Weinstube“.

Gasthaus „Zum Taunusblick“, Schönbergstraße.

Reinen werten Gästen, Kundschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Frau Deinlein Witwe.

Restauration „Zum Bahnhof“.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein herzliches Prosit Neujahr!

A. Kugelstadt & Familie.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein

fröhliches Prosit Neujahr!

Bäckermeister Heinrich Moos & Familie.

Unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten ein

fröhliches Prosit Neujahr!

Bäckermeister Heinrich Schmelzer & Frau.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein

fröhliches Prosit Neujahr!

Bäckermeister Julius Beisiegel & Familie.

Unserer werten Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten ein

herzliches Prosit Neujahr!

Bäckermeister Gg. Gauß & Familie.

Unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten ein

fröhliches Prosit Neujahr!

Bäckermeister Karl Grossmann & Familie.

Unserer werten Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahre.

Wegereister Hans Engelbrecht & Familie, Ecke Römer- u. Obergasse.

Unserer werten Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahre.

Wegerei Wilh. Höllich & Frau.



Krieger- und Militärverein Dohheim.

Glück und Frieden im neuen Jahre!

wünschen wir allen tapferen Kameraden im Felde, als auch den hiesigen in der Heimat. Mit kameradschaftlichem Gruß.

Der Vorstand.



Allen unsern unter den Waffen stehenden lieben Turngenossen, sowie all unsern tapferen Mitbürgern zum Jahreswechsel einen

treudeutschen Turnergruß!

Turnverein Dohheim, E. B., gegr. 1848.



Gesangverein Dohheim.

Herzlichen Sängergruß zum neuen Jahre!

sendet all unsern Sangesbrüdern im Felde sowie unseren werten Mitg.



Gesangverein „Sängerlust“, Dohheim.

Allen unseren tapferen Sangesbrüdern im Felde, sowie unserer werten Mitgliedschaft wünschen wir auf diesem Wege

Glück und Frieden im neuen Jahr!

Mit Sängergruß!

Der Vorstand.

Unserer werten Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten auf diesem Wege ein

herzliches Prosit Neujahr!

Wagnermeister Karl Sommer & Familie, Obergasse 30.

Die besten Glückwünsche zum neuen Jahre

unserer werten Kundschaft, Nachbar- und Einwohnerchaft.

Wegereister Heinrich Hessel & Familie, Obergasse.

Meiner werten Kundschaft, Nachbarschaft sowie Bekannten auf diesem Wege die

herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Kaffee-Geschäft

Marie Bouffler, Wiesbadenerstr. 34.

Den geehrten Mitgliedern des Konsum-Vereins, sowie Freunden und Bekannten auf diesem Wege ein

glückliches Neujahr!

Lagerhalter Heinrich Karl & Familie.

Allen unseren Geschäftsfreunden und Bekannten sowie den tapferen Mitbürgern draußen im Felde wünscht ein

glückliches neues Jahr!

Familie Wilhelm Schuler, Raffovia-Drogerie.

Unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die

herzlichsten Glückwünsche!

Adolf Wagner & Familie,

Kolonialwaren und Eisenhandlung.

Meiner werten Kundschaft, Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten auf diesem Wege ein

fröhliches Prosit Neujahr!

Jakob Schnelder, Kolonial- und Kurzwaren-Geschäft, Römergasse 11.

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein

fröhliches Prosit Neujahr!

Wilh. Adolf & Margarethe Rossel, Butter-, Eier- und Käse-Geschäft.

Unserer werten Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum neuen Jahre.

Phil. Schütz & Frau, Obst- und Gemüsehandlung, Neugasse 36.

Unserer werten Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten ein

fröhliches Prosit Neujahr!

Hölner Konsum-Geschäft, Gustav Böhrer u. Frau.

Meiner werten Kundschaft, Nachbarschaft sowie Bekannten auf diesem Wege die

herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Fr. Krauß, Lebensmittelhandlung, Obergasse 44.